

Konzeption für die Mittagsbetreuung an der Grundschule am Limes, Mönchsroth

1. Träger

Der Träger ist der Evangelische Diakonieverein Mönchsroth e.V. welcher auch die Trägerschaft der Kindertagesstätte „Arche unterm Regenbogen“ Mönchsroth innehat, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Herrn Pfarrer G. Reese.

2. Räumlichkeiten

Die Mittagsbetreuung findet in den Räumlichkeiten und auf dem Gelände der Grundschule am Limes statt, Mönchsroth, Schulstraße 3.

Im Handarbeitsraum (Kellergeschoss), an welchem eine vollständige Küchenzeile mit Spülmaschine und Waschmaschine angeschlossen ist, wird in zwei Gruppen das Mittagessen eingenommen.

Die Hausaufgaben werden nach Jahrgangstufen getrennt (1/2 und 3/4) im Erdgeschoss (E 05) und im ersten Stock (O 01) durchgeführt. Beide Räume verfügen über ausreichend Tische und Stühle, so dass alle Kinder in Ruhe arbeiten können. Die Zimmer haben jeweils eine Tafel, an welcher Aufgaben genau erklärt werden können.

Für die freie Spielzeit steht die Aula im Erdgeschoss zur Verfügung. Die Aula wird vormittags auch von den Schulkindern genutzt, so dass sie in einzelne Bereiche eingeteilt wird. So gibt es eine Spielecke mit Tischen und einem Spielregal. Einen Bereich mit Sitzkissen und Spielsachen (im Regal) und eine Bastel- und Malecke (Tische, Stühle, Rollcontainer).

Im Schulhof haben die Kinder die Möglichkeit, alle Spielgeräte und den großen Hartplatz zu nutzen.

Für den Notfall gibt es einen 1. Hilfe-Raum.

3. Öffnungszeiten

Die Eltern haben die Möglichkeit, verschiedene Zeiten zu buchen. Die Betreuungsstunden können sie nach ihrem Bedarf auf die Wochentage verteilen. Grundsätzlich können die Eltern Zeiten vor und nach dem Unterricht buchen. Mittags beginnt die Betreuung ab 11.15 Uhr und endet für jedes Kind unterschiedlich, je nach Buchungszeit, derzeit um 16.00 Uhr.

Die Kosten der Mittagsbetreuung sind für 25 gebuchte Wochenstunden 75,00 €, Geschwisterkinder erhalten eine Ermäßigung.

Zusätzlich fallen monatlich noch 2,00 € Spiel-u. Teegeld an.

Während der Schulferien bieten wir die Möglichkeit an, eine Betreuung der Schulkinder in Anspruch zu nehmen. Die Eltern müssen uns dann die Ferientage und die gewünschten Anwesenheitsstunden der Kinder mitteilen. Schließzeiten werden Eltern am Anfang des Schuljahres schriftlich mitgeteilt.

4. Pädagogische Zielsetzung

Die in Punkt drei unserer Kindergartenkonzeption genannten Grundsätze der pädagogischen Arbeit gelten auch für die Schulkindbetreuung. Jedoch sind für uns noch folgende Ziele relevant:

- die Eltern entlasten
- Vermittlung einer positiven Lernhaltung
- Eigenverantwortung, Selbständigkeit und Effizienz bei der Erledigung der Hausaufgaben
- Zusammenarbeit mit der Schule
- gezielte Förderung der Sozialkompetenz
- Umgang in und mit der altersgemischten Gruppe
- Förderung der Kreativität und Ausdruck
- Sprachliche, motorische und kognitive Fähigkeiten (Bewegung und Spiel)
- Achtung und Respekt vor Andersartigkeit
- Hilfe und Unterstützung bei der Alltagsbewältigung
- Hilfe und Unterstützung bei der Bewältigung der Hausaufgaben
- Anleitung zur sinnvollen und abwechslungsreichen Freizeitgestaltung
- Beachten der Esskultur

Die Kinder erleben während der Mittagsbetreuung die Schule nicht nur als Lehrinstitution, sondern als leistungsfreien Ort.

5. Tagesablauf

5.1. Freispiel-u. Bewegungszeit (11.15 Uhr – 13.00 Uhr)

In der Zeit von 11.15 Uhr bis 13.00 Uhr sammeln sich die Kinder in unserem Spielzimmer. Sie haben jetzt die Möglichkeit aus verschiedenen Spielmaterialien auszuwählen und sich damit zu beschäftigen. Je nach dem Bedürfnis der Kinder spielen sie alleine oder aber sie warten auf Freunde aus den anderen Klassen. Natürlich können sich die Kinder auch bewegen, oder aber sich zurückziehen und entspannen. Sehr gerne werden Rollenspiele in allen Variationen gespielt.

Zur Verfügung stehen:

- Tischspiele / Puzzle
- Bauecke
- Kuschelecke
- Bastelmaterial
- Konstruktionsmaterial
- Puppenhaus
- Malecke / Tafel und Kreide
- Decken und Kissen
- Bücher
- Hörspiele
- Büroutensilien (z. B. Schreibmaschine, Bildschirm und Tastatur)

Während dieser Anfangszeit ist der Mitarbeiter erste Anlaufstelle. Die Kinder berichten von Ereignissen von zu Hause und vom Schultag. Erfolgserlebnisse oder Probleme werden mitgeteilt und aufgearbeitet. Hierbei ist es wichtig, dass der Mitarbeiter viel Einfühlungsvermögen zeigt, die Stimmungen der Kinder auffängt und jedes Kind in seinem Anliegen ernst nimmt.

Wird dieses Erziehverhalten nicht praktiziert, leidet der Tagesablauf darunter und die Kinder können sich nicht auf ihre eigentlichen Aufgaben konzentrieren. Diese Anlaufsituation hat dem zu folge einen hohen Stellenwert in unserer pädagogischen Arbeit.

5.2. Mittagessen

Es wird täglich warmes Mittagessen an die Schule geliefert. Hierfür gibt es einen wöchentlichen Speiseplan, nach dem die Kinder eine Woche im Voraus von den Eltern angemeldet werden. Dies soll den Eltern auch als Überblick dienen. Pro Mahlzeit muss 3,80 € bezahlt werden. Der monatlich geschuldete

Endbetrag für das Mittagessen wird gemeinsam mit dem Elternbeitrag zum 15. des Folgemonats abgebucht.

Zusätzlich zu den von den Kindern mitgebrachten Getränken werden auch von uns Mineralwasser und Tee angeboten.

Um 13.00 Uhr unterbrechen wir die Freispielzeit und gehen in das Untergeschoß zum Mittagessen.

Das Mittagessen wird von festen Ritualen begleitet, wie z. B. beten, Essensspruch wünschen, Tisch decken durch die Kinder, gemeinsamer Anfang, aufräumen und abspülen, gemeinsame Unterhaltung beim Essen, gemütliche Atmosphäre.

Wir achten auf die Einhaltung der hygienischen Maßnahmen, wie z. B. Hände waschen, sauberer Tisch usw.

5.3. Bewegungszeit im Pausenhof

Je nach Witterungsverhältnissen verbringen wir die Zeit vor den Hausaufgaben im Pausenhof oder in der Aula. Diese Zeit nutzen wir für Bewegungsspiele, Sauerstoff tanken und austoben.

Bewegung und frische Luft halten wir für unabdingbar, um die anschließenden Hausaufgaben konzentriert erledigen zu können.

5.4. Hausaufgabenzeit

In der Regel beginnt die Hausaufgabenzeit im extra Hausaufgabenzimmer um 14.00 Uhr. Natürlich können Kinder, die es wollen, schon früher mit den Hausaufgaben beginnen. Allerdings ohne direkte Betreuung, da von 13:30 Uhr – 14:00 Uhr Bewegungszeit ist.

Kinder, die auf Wunsch der Eltern während der Mittagsbetreuung keine Hausaufgaben machen, haben in dieser Zeit Freispiel.

In der Mittagsbetreuung werden überwiegend nur schriftliche Hausaufgaben erledigt. Übungseinheiten müssen zu Hause mit den Eltern gemacht werden.

Aufgabe der Eltern ist es auch, die Hausaufgaben täglich abschließend zu kontrollieren und das Hausaufgabenheft zu überprüfen.

Jedem Kind steht Platz für die Erledigung seiner Aufgaben zur Verfügung. In der Regel haben die meisten Kinder ihre Aufgaben in etwa 60 Minuten geschafft.

Zu Beginn der Hausaufgabenzeit verschaffen sich die Mitarbeiterinnen einen Überblick über das zu erledigende Pensum und sehen die Hausaufgabenhefte ein.

Benötigen die Kinder Hilfestellung, teilen sie es mit, ansonsten schauen die Mitarbeiterinnen von Tisch zu Tisch und geben gegebenenfalls Unterstützung und weisen auf evtl. Fehler hin. Eine ununterbrochene Einzelbetreuung für einzelne Kinder bei den Hausaufgaben ist nicht möglich.

Als pädagogisches Grundprinzip gilt auch hier, die größtmögliche Selbständigkeit der Kinder zu fördern.

Während der Hausaufgabenzeit herrscht eine stille und ruhige Atmosphäre. Die Kinder sind angehalten im Flüsterton zu sprechen. Wer mit seinen Aufgaben fertig ist darf sich eine stille Beschäftigung suchen, kann ins Spielzimmer oder auch nach draußen in den Pausenhof gehen. Aufgaben die Kinder in ca. einer Stunde nicht erledigen können, müssen zuhause gemacht werden.

Mönchsroth, 02.06.2022

Gunther Reese, Pfr.
1. Vorsitzender